



Aktennotiz Präsidentenkonferenz vom 1. Juli 2016, 20.00 Rest. Rössli Steinhausen

Anwesend:

Vorstand Zuger Jodler:

Jrene Fischer, Präsidentin
Gaby Herzog, Finanzen Zuger Jodler
Daniel Flück, Koordination KJZ
Hermann Imlig, Beisitzer
Felix Egloff, Organisation KJZ
Othmar Lütolf, Vice Präsident und Protokollführer

Präsidenten Jodler-Klubs

Hans Bellmont, vom Ägerital
Anita Villiger, Bärgblueme Steinhausen
Philipp Imbach, Echo Baarburg
Alfons Birbaum, Heimelig Baar
Ruedi Mächler, Jodler Doppelquartett Zug
Markus Rölin, Schlossgruess Cham
Paul Linder, Bärgbrünneli Menzingen

Entschuldigt:

Christian Volken / Aktuar Zuger Jodler

Nicht anwesend:

Martin Arnold Edelweiss Walchwil

Begrüssung

Jrene begrüsst alle anwesenden Vorstandsmitglieder und Klubpräsident. Leider ist Martin Arnold Präsident JK Edelweiss Walchwil nicht anwesend. Entschuldigt hat sich Christian Volken, Das Protokoll übernimmt Othmar Lütolf.

Anschliessend gratuliert sie im Namen der Zuger Jodler den Teilnehmer am Jodlerfest für die sehr guten Leistungen und die sehr guten Vorträgen. Eingeschlossen sind auch alle Einzel – und Duett Teilnehmer in den Sparten Jodeln und Fahنشwingen.

Protokoll / Aktennotiz

Die Aktennotiz der Sitzung vom 1. Feb. 2016 wird genehmigt und dem Ersteller verdankt.

DV Zukunft, Turnus und Organisation

Bevor wir in die Diskussion einsteigen kommt es zur Tischrunde und zum Feedback aus den Vereinen:

JK vom Ägerital, Unterägeri / Hans Bellmont

Der Trägerverein Zuger Jodler hat starke Veränderungen hinter sich und muss einen neuen Modus für die DV Organisation festlegen. So wie bisher geht es nicht mehr und der Turnus ist in Frage gestellt. Sein Vorschlag ist es, die DV in einem Restaurant zu machen organisiert durch den Vorstand.

JK Bärgbränneli, Menzingen / Paul Linder, Hermann Imlig

Paul Linder übergibt das Wort Hermann Imlig. Hermann ist der Ansicht dass vieles verloren geht und meint man solle den Turnus beibehalten und die GV wie bisher organisieren. t

JK Schlossgruess, Cham / Markus Röllin

Markus meint auch den Turnus beizubehalten, aber die Kosten für den Imbiss der Delegierten soll jeder Klub selber bezahlen. Das Interesse an gemeinsamen Proben ist nicht vorhanden.

JK Echo Baarburg, Baar / Philipp Imbach

Philipp möchte auch den Turnus beizubehalten, aber die Kosten für den Imbiss der Delegierten soll jeder Klub selber bezahlen. Das Interesse an gemeinsamen Proben ist sehr schwierig.

JK Bärgblueme, Steinhausen / Anita Villiger

Auch Anita ist der Meinung den Turnus nicht aufzugeben. Sie macht den Vorschlag anstelle eines Imbisses nur einen Aperó zu organisieren.

Jodler-Doppelquartett Zug / Ruedi Mächler, Othmar Lütolf

Ruedi übergibt das Wort an Othmar. Auch Othmar ist der Meinung den Turnus beizubehalten so bleibt die Kameradschaft und der Zusammenhalt innerhalb des Kantons Zug besser erhalten.

Die Idee einen Aperó anstelle eines Imbisses zu machen findet er gut.

JK Heimelig Baar / Alfons Birbaum

Alfons hat eine ganz andere Meinung. Nach der Auflösung der alten Vereinigung ist es nicht mehr gegeben einen Turnus zu führen. Damit sind nicht mehr die gleichen Bedingungen gegeben und die DV soll durch den Vorstand organisiert und durchgeführt werden. Wo und wie ist dem Vorstand überlassen.

JK Edelweiss, Walchwil Kein Feedback da niemand anwesend

Es folgt eine rege Diskussion über die Zukunft, Turnus und Organisation der DV. Die meisten sind der Meinung den Turnus weiterzuführen aber die Organisation und Form zu überdenken. Dazu werden einige Vorschläge gemacht.

Anschliessend beschliessen wir folgenden neuen DV-Modus.

Neuer GV-Modus der Zuger Jodler

Turnus wird beibehalten und wurde neu definiert, siehe Koordination 2016

Termine Als DV Termin wird immer der erste Freitag im März festgelegt. Das ergibt den 3. März 2017, 2. März 2018 und der 1. März 2019 für die nächsten drei Jahre.

Organisation Der beauftragte Klub organisiert und reserviert ein Lokal in seiner Gemeinde. Das kann ein Restaurant, Altersheim oder ein Saal sein. Der Klub bestimmt zusammen mit dem Vorstand wie der Imbiss oder Aperó organisiert wird. Die Kosten für die Delegierten übernehmen die Klubs, die Kosten der Gäste und des Vorstandes trägt der Trägerverein, finanziert aus der Gage der Zugermesse. Der beauftragte Klub ist zum Singen bei den Ehrungen und Totengedenken verpflichtet. Alles weitere organisiert der Vorstand.

Gemeinsame Proben

Wir halten nochmals fest, dass diese Proben völlig fakultativ sind und sind froh, dass die Steinhauser Jodler und Sepp Wüest dieses Angebot machen.

Jeder kann, keiner muss!!! Die Daten dieser Proben sollen einfach den Mitgliedern weitergeleitet werden. Wer kommen will, der kommt... Die nächste Probe findet am Montag 30. Aug. 2016 wiederum in der Chiematt in Steinhausen statt.

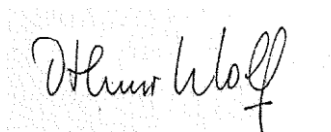
Zugermesse 2016

Der Sekretär gibt die neusten Informationen bekannt. Folgende Teilnehmer stehen fest:

- Jodlerdoppelquartett Zug
- JK Heimelig Baar
- Alphornbläser Sepp Felder, Paul Iten und Heiri Brügger
- Leitung Jodlermesse noch offen

Um 21.20 Uhr kann die Präsidentin Jrene die sehr gut verlaufene Präsidenten-Konferenz schliessen. Sie wird den abwesenden Präsidenten des JK Edelweiss Walchwil Martin Arnold direkt informieren.

Für das Protokoll
Othmar Lütolf



Steinhausen / Zug, den 4. Juli 2016 / LO